Offenbarung 4

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Nach diesem sah ich: und siehe, eine Tür war aufgetan in dem Himmel, und die erste Stimme, die ich gehört hatte wie die einer Posaune mit mir reden, sprach: Komm hier herauf, und ich werde dir zeigen, was nach diesem geschehen muß.

2 Alsbald war[1] ich im Geiste; und siehe, ein Thron stand in dem Himmel, und auf dem Throne saß einer. **3** Und der da saß war von Ansehen gleich einem Jaspisstein und einem Sardis, und ein Regenbogen war rings um den Thron, von Ansehen gleich einem Smaragd. **4** Und rings um den Thron waren vierundzwanzig Throne, und auf den Thronen saßen vierundzwanzig Älteste, bekleidet mit weißen Kleidern, und auf ihren Häuptern goldene Kronen. **5** Und aus dem Throne gehen hervor Blitze und Stimmen und Donner; und sieben Feuerfackeln brannten vor dem Throne, welche die sieben Geister Gottes sind. **6** Und vor dem Throne wie ein gläsernes Meer, gleich Kristall; und inmitten des Thrones und um den Thron her vier lebendige Wesen, voller Augen vorn und hinten. **7** Und das erste lebendige Wesen war gleich einem Löwen, und das zweite lebendige Wesen gleich einem Kalbe[2], und das dritte lebendige Wesen hatte das Angesicht eines Menschen[3], und das vierte lebendige Wesen war gleich einem fliegenden Adler. **8** Und die vier lebendigen Wesen hatten, ein jedes von ihnen für sich, je sechs Flügel; ringsum und inwendig sind sie voller Augen, und sie hören Tag und Nacht nicht auf zu sagen[4]: Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott, Allmächtiger, der da war und der da ist und der da kommt! **9** Und wenn die lebendigen Wesen Herrlichkeit und Ehre und Danksagung geben werden dem, der auf dem Throne sitzt, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, **10** so werden die vierundzwanzig Ältesten niederfallen vor dem, der auf dem Throne sitzt, und den anbeten[5], der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, und werden ihre Kronen niederwerfen vor dem Throne und sagen: **11** Du bist würdig, o unser Herr und unser Gott, zu nehmen die Herrlichkeit und die Ehre und die Macht; denn *du* hast alle Dinge[6] erschaffen, und deines Willens wegen waren sie und sind sie erschaffen worden.

Fußnoten

1. Eig. ward
2. O. einem Stier
3. W. wie eines Menschen
4. W. sie haben ... keine Ruhe, sagend
5. O. dem huldigen; so auch später
6. O. das All

Druckausgabe erzeugt am 22.08.2025 auf bibelkommentare.de